

Verwaltungsrat am 19.11.2024

Gebarungsvorschaurechnung für 2025 bis 2028; Berechnung per 30. September 2024, Erstellung per 15. November 2024

Auf Grund der vorläufigen Erfolgsrechnung wird für das Jahr 2024 ein Bilanzergebnis von - 481,0 Mio. € (August: - 87,5 Mio. €) erwartet.

Die Gebarungsvorschaurechnung ergibt für das Jahr 2025 ein Bilanzergebnis von - 819,6 Mio. € (August: - 91,3 Mio. €)

Anzumerken ist, dass die Gebarungsvorschaurechnung entsprechend den Bestimmungen der Rechnungsvorschriften unter Beachtung der kaufmännischen Vorsicht erstellt wurde.

Gesamtvertragliche Vereinbarung zur Änderung des Stellenplans für Fachärzte in Niederösterreich

Der Verwaltungsrat stimmt der Umwandlung einer Planstelle für Chirurgie in Neunkirchen in eine Alternativplanstelle Neunkirchen (alternativ Gloggnitz) zu.

4. Änderung des gesamtvertraglichen kassenärztlichen Stellenplans für Vorarlberg – Etablierung einer PVE für Kinder- und Jugendheilkunde in Dornbirn

Mit dem Land und der Ärztekammer Vorarlberg wurde unter Bedachtnahme auf den geltenden RSG in Aussicht genommen, eine erste Vorarlberger PVE für Kinder- und Jugendheilkunde in Dornbirn zu etablieren. Das gemeinsame Ziel wäre, diese PVE aus den beiden derzeit besetzten Dornbirner Kassenvertragsärzten für Kinder- und Jugendheilkunde unter Einbeziehung einer zusätzlichen, bundesseitig finanzierten Kassenvertragsstelle aus dem 100-Stellen-Kontingent gemäß Gesundheitsreformmaßnahmen-Finanzierungsgesetz zu schaffen. Gleichzeitig wird die derzeit vakante Einzelvertrags-Kassenstelle für Kinder- und Jugendheilkunde in Dornbirn in die Marktgemeinde Lustenau verlegt.

Abschluss eines 23. Zusatzübereinkommens zum Heilbehelfe-Hilfsmittel OST-Vertrag

Die Österreichische Gesundheitskasse erteilt die Zustimmung für den Abschluss des 23. Zusatzübereinkommens zum Vertrag vom 21.01.2003 betreffend die Versorgung von Versicherten und anspruchsberechtigten Angehörigen mit Heilbehelfen und Hilfsmitteln („OST-Vertrag“) mit der Bundesinnung der Gesundheitsberufe, Berufsgruppe der Orthopädietechniker und beauftragt das Büro mit der vertragsrechtlichen Umsetzung zu den bestehenden Vereinbarungen.

Abschluss eines 18. Zusatzprotokolls zum Orthopädienschuhmacher-Gesamtvertrag

Die Österreichische Gesundheitskasse erteilt die Zustimmung für den Abschluss des 18. Zusatzprotokolls zum Orthopädienschuhmacher-Gesamtvertrag vom 11.07.2007 zwischen dem Dachverband der Sozialversicherungsträger und der Wirtschaftskammer Österreich, Bundesinnung der Gesundheitsberufe, Berufsgruppe der Orthopädienschuhmacher und Schuhmacher, mit Wirksamkeit ab 01.01.2025.

Landesstelle Kärnten – Umsetzung von Brandschutzmaßnahmen für die Erteilung von Arbeitsstättengenehmigungen und Auflagenerfüllung der Feuerbeschau – Projektbeschluss

Im Zusammenhang mit der Erteilung von Arbeitsstättengenehmigungen fand in der Landesstelle Kärnten eine Feuerbeschau gemäß der Kärntner Gefahrenpolizei- und Feuerpolizeiordnung K-GFPO statt. Vom Brandschutzsachverständigen wurden Mängel festgestellt, Maßnahmen zur Umsetzung vorgeschlagen und Fristen für die Maßnahmenumsetzung festgelegt. Der Verwaltungsrat erteilt dem Projekt zur Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen in der Landesstelle Kärnten seine Zustimmung.

Schlussabrechnung Bauvorhaben „Kundenservice-Center Völkermarkt – Erwerb von Wohnungseigentum“

Der Schlussabrechnung des Bauvorhabens „Kundenservice-Center Völkermarkt – Erwerb von Wohnungseigentum“ wird zugestimmt und das Büro wird beauftragt, die beschlossene Schlussabrechnung gemäß § 432 Abs. 4 letzter Satz ASVG der Aufsichtsbehörde vorzulegen.

Grundsatzbeschluss zur Harmonisierung, Konsolidierung, Modernisierung und strategischen Weiterentwicklung der IT-Landschaft (Governance & Digitalarchitektur) in den Gesundheitseinrichtungen der ÖGK – Vorgehensmodell zum nachhaltigen Aufbau einer zukunftsfähigen Governance-Struktur und Digitalarchitektur für die medizinische IT der Gesundheitseinrichtungen der ÖGK

Das Vorhaben umfasst die Etablierung einer Governance-Struktur sowie einer zukunftsorientierten Digitalstrategie für die medizinische IT der Gesundheitseinrichtungen. Zudem soll die neue digitale Architektur mittels Patienten- und Stakeholderperspektive laufend weiterentwickelt werden. Infolge der Harmonisierung und Zentralisierung dieser Bereiche werden redundante Systeme eliminiert, die Ressourcennutzung optimiert und Synergien zwischen den verschiedenen Einrichtungen genutzt.

Konzeptionsprojekt für die Nachnutzung des bisherigen Standorts des Mein Zahngesundheitszentrum (MZGZ) Linz zur Sicherstellung der Sachleistungsversorgung in der Stadt Linz – „Mein Gesundheitszentrum Linz Neu“

Aufgrund der geplanten Umsiedelung des MZGZ Linz mit 2027 eröffnen sich umfassende Möglichkeiten, das im Eigentum der ÖGK befindliche Gebäude bzw. die Liegenschaft des derzeitigen MZGZ Linz in der Derfflingerstraße 2a zur Sicherstellung der Sachleistungsversorgung zu entwickeln. Eingebunden in die Organisation des bereits am Standort bestehenden Leistungsangebots der Gesundheitseinrichtungen der ÖGK und in direkter Nachbarschaft zum Unfallkrankenhaus (UKH) Linz der AUVA, der FH Gesundheitsberufe OÖ sowie zum Kepler-Universitätsklinikum sollen daher Möglichkeiten geprüft werden, um das bestehende Versorgungsangebot am Standort im Sinne eines innovativen und multiprofessionellen, ambulanten fachärztlichen Versorgungszentrums mit einem etwaigen ebenfalls dort verorteten telemedizinischen Angebot weiterzuentwickeln. Im Rahmen eines Konzeptionsprojektes sollen die grundsätzlichen Parameter für die zukunftsorientierte Nutzung der im Eigentum der ÖGK befindlichen Liegenschaft bzw. des Gebäudes analysiert und definiert werden.

Änderung der Erreichbarkeitskundmachung

Der Kundmachung der Adressen, Amtsstunden und Parteienverkehrszeiten (Erreichbarkeitskundmachung) der Österreichischen Gesundheitskasse wird die Zustimmung erteilt.